

»Führender Anbieter von IT-Infrastruktur und Professional Services«

»Leading provider of IT infrastructure
and professional services«



INHALTSVERZEICHNIS

RUBRIK	SEITE
INHALTSVERZEICHNIS	02
GRÜßWORT – KENNZAHLENÜBERSICHT	03
GESCHÄFTSENTWICKLUNG Q2	04-09
1) Geschäft und Rahmenbedingungen	04-05
2) Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM-Gruppe	05-07
3) Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats	07
4) Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag	08
5) Risikobericht	08
6) Chancenbericht	08
7) Prognosebericht	08
8) Versicherung der gesetzlichen Vertreter	09
BILANZ	10-11
GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG	12
KAPITALFLUSSRECHNUNG	13
EIGENKAPITALENTWICKLUNG	14-15
ANHANG	16-25

INHALT

GRÜßWORT – KENNZAHLENÜBERSICHT

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

das 1. Halbjahr 2009 liegt mittlerweile hinter uns und CANCOM konnte sich trotz Wirtschaftskrise weiterhin erfolgreich am Markt behaupten.

Insgesamt belasteten das schwierige Branchenumfeld und die geringe Anzahl an Arbeitstagen das zweite Quartal, unsere frühzeitig eingeleiteten Maßnahmen zur Kostensenkung wirkten sich jedoch stabilisierend auf die Ergebnisentwicklung aus. So auch das nach wie vor konstante Dienstleistungsgeschäft, das mittlerweile rund zwei Drittel zum Rohertrag beiträgt. CANCOM hat rechtzeitig auf die IT-Trends der Zukunft wie Virtualisierung, Storage und Security gesetzt und gehört heute zu den führenden Anbietern dieser nachgefragten Lösungstechnologien. Aufgrund unserer besonderen Wachstumsstärke wurden wir übrigens erst vor kurzem vom Bayerischen Staatsministerium für Wirtschaft unter die „Bayerns Best 50“, die 50 dynamischsten Unternehmen in Bayern, gewählt.

Was den Verlauf unseres Geschäftsjahres und das laufende Quartal betrifft gehe ich davon aus, dass wir die Talsohle durchschritten haben. Das dritte Quartal hat dieses Jahr sieben Arbeitstage mehr als das zweite und das vierte Quartal war noch immer das ertragsstärkste Quartal des Jahres. Außerdem sehen mittlerweile auch die Konjunkturexperten die weiteren Aussichten für die deutsche Wirtschaft wieder



optimistischer. Dem Marktforschungsunternehmen Forrester zufolge sollen noch in diesem Jahr die IT-Ausgaben bei den Unternehmen wieder anziehen und der Investitionsstau, der sich in den vergangenen Quartalen aufgebaut hat, soll sich zukünftig wieder auflösen.

Nichts desto trotz halten wir an unserem konsequenten Kostenmanagement weiter fest. Die vollständige Integration der CANCOM SYSDAT und der Home of Hardware bis 2010 bringt mittelfristig die erwarteten Synergien und trägt damit dann positiv zum Geschäftsverlauf der CANCOM-Gruppe bei. Wir bei CANCOM sehen die aktuelle Krise als Chance, den gegenwärtigen Konsolidierungsprozess im Markt aktiv mitzugestalten – auch im Zuge von Akquisitionen. Sie bietet uns die Möglichkeit, unseren Kundenstamm auszubauen und dadurch unsere Marktposition zu festigen. Unsere bilanzielle Stärke und finanzielle Schlagkraft eröffnen uns die nötigen Handlungsspielräume.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Weinmann,
Vorsitzender des Vorstandes

Kennzahlenübersicht

in Mio. Euro

Kennzahlenübersicht CANCOM Konzern in Mio. €	01.01. - 30.06.2009	01.01. - 30.06.2008	Veränderungen/ Change	Overview of key figures CANCOM group in € million
Umsatzerlöse	197,5	148,5	+ 33,0%	Revenue
Rohertrag	54,8	46,2	+ 18,6%	Gross profit
Rohertragsmarge	27,7%	31,1%	- 3,4 %	Gross margin
EBITDA	2,8	3,7	- 24,8 %	EBITDA
EBIT	1,6	2,8	- 44,3 %	EBIT
Periodenüberschuss vor Minderheitenanteile	0,9	1,5	- 37,6 %	Net profit before minority interests
Ergebnis pro Aktie (in €) aus fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert)	0,08	0,15	-46,7 %	Earnings per share (in €) from continuing operations /diluted
Durchschnittliche Aktienzahl (in 1.000) (verwässert)	10.391	10.391	+/- 0%	Adjusted average number of shares (in 1,000) (diluted)
Mitarbeiter zum 30.06.	1.664	1.337	+ 24,5%	Employees as of 30 June

in Mio. €	30.06.2009	31.12.2008	Veränderungen/ Change	in € million
Bilanzsumme	107,7	120,7	- 10,7 %	Balance sheet total
Eigenkapital	39,9	38,9	+ 2,5 %	Equity
Eigenkapitalquote	37,0 %	32,2 %	+ 4,8 %	Equity ratio

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

1. Geschäft und Rahmenbedingungen

Organisatorische und rechtliche Struktur der CANCOM-Gruppe

Innerhalb der CANCOM-Gruppe übernimmt die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft mit Sitz in Jettingen-Scheppach die zentrale Finanzierungs- und Managementfunktion für die von ihr gehaltenen Beteiligungen.

Tätigkeitsschwerpunkte und Absatzmärkte

Die zu den größten unabhängigen Systemhäusern Deutschlands zählende CANCOM-Gruppe wandelte sich in den letzten Jahren von einem Systemhaus mit schwerpunktmäßigem Hard- und Softwareangebot zu einem IT-Systemintegrator. Als Komplettlösungsanbieter steht daher nun neben dem Verkauf von Hard- und Software namhafter Hersteller vor allem die Erbringung von IT-Dienstleistungen und die Integration von IT-Systemen in die Unternehmen im Mittelpunkt der Geschäftstätigkeit. Zum IT-Dienstleistungsangebot zählen u. a. die Konzeption und Integration von IT-Systemen sowie der Betrieb der Systeme.

Der Kundenkreis der CANCOM-Gruppe umfasst entsprechend vor allem gewerbliche Endanwender, angefangen bei Selbständigen, über Mittelständler und Großbetriebe bis hin zu Einrichtungen der öffentlichen Hand. Über die in 2008 erworbene E-Commerce Plattform der Home of Hardware GmbH & Co. KG bedient die CANCOM-Gruppe neben B2B Kunden auch Privatkunden.

Erläuterung des unternehmensintern eingesetzten Steuerungssystems

Zur Steuerung und Überwachung der Entwicklung der einzelnen Tochtergesellschaften analysiert CANCOM u. a. monatlich deren Umsatz, Rohertrag, betriebliche Aufwendungen und Betriebsergebnis und vergleicht diese Kennzahlen mit der ursprünglichen Planung sowie mit dem quartalsweise zu erstellenden Forecast. Darüber hinaus werden zur Unternehmenssteuerung regelmäßig externe Indikatoren wie Inflationsraten, Zinsniveau, allgemeine Konjunktorentwicklung und Geschäftsentwicklung innerhalb der IT-Branche sowie Prognosen hierzu herangezogen. Das Liquiditätsmanagement umfasst eine tägliche Statusermittlung.

Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten

Die Geschäftstätigkeit der CANCOM-Gruppe fokussiert auf den Vertrieb von Hardware und Software sowie auf die Erbringung von Services. Forschungs- und Entwicklungskosten fallen in den Trendbereichen Virtualisierungslösungen, Managed Services, Online Technologien, Systementwicklung und Prozessoptimierung an.



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Der Geschäftsverlauf der CANCOM-Gruppe im Überblick

Die CANCOM-Gruppe konnte ihren Wachstumskurs im ersten Halbjahr 2009 fortsetzen, der Konzernumsatz übertraf den Vorjahreswert deutlich.

Im ersten Halbjahr gelang gegenüber dem Vorjahreszeitraum eine Steigerung des Konzernumsatzes um 33,0 % auf 197,5 Mio. Euro nach 148,5 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2008. Der Konzernrohertrag erhöhte sich um 18,6 % von 46,2 Mio. Euro auf 54,8 Mio. Euro. Die Rohertragsmarge ging von 31,1 % auf 27,7 % zurück. Der Effekt ist auf die in 2008 erfolgte Akquisition des Etailers Home of Hardware zurückzuführen.

Im ersten Halbjahr 2009 liegt das Konzern-EBITDA bei 2,8 Mio. Euro, das Konzern-EBIT beträgt 1,6 Mio. Euro.

Wichtige Vorkommnisse und Investitionen

Im Berichtszeitraum 01.01.2009 bis 30.06.2009 gab es keine wesentlichen Vorkommnisse und Investitionen.

Mitarbeiter

Zum 30. Juni 2009 wurden in der CANCOM-Gruppe 1.664 Mitarbeiter beschäftigt.

Die Mitarbeiter waren in folgenden Bereichen tätig (jeweils zum 30. Juni 2009):

Administration	145
Logistic & Customer Service	78
Marketing & Product Management	24
Professional Service	1.093
Purchasing	30
Sales	286
gesamt	1.664

Der Personalaufwand stellte sich für das erste Halbjahr wie folgt dar (in TEuro):

	1. Hj. 2009	1. Hj. 2008
Löhne und Gehälter	33.744	27.084
Sozialabgaben	6.340	4.962
davon Aufwendungen für Altersversorgung	73	45
Summe	40.084	32.046

2. Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage der CANCOM-Gruppe

a) Ertragslage

Die CANCOM-Gruppe erreichte im ersten Halbjahr 2009 eine deutliche Umsatzverbesserung.

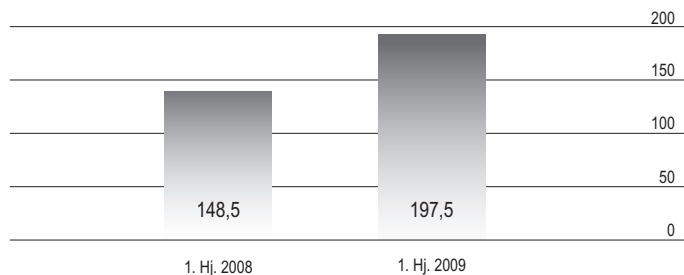
Der Konzernumsatz der CANCOM-Gruppe stieg im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 33,0 % von 148,5 Mio. Euro auf 197,5 Mio. Euro.

Das signifikante Umsatzwachstum ist im Wesentlichen auf die im Vergleich zum Vorjahr nun voll konsolidierten Unternehmen, CANCOM SYSDAT GmbH und Home of Hardware GmbH & Co. KG, zurückzuführen.

Der Konzernumsatz aus dem operativen Geschäft war hingegen im ersten Halbjahr 2009 leicht rückläufig.

Hinweis: Im Vergleich zum Vergleichszeitraum des Vorjahres waren aufgrund der Regelungen des IFRS 5 zu Sachverhalten, die in 2008 als discontinued operations zu klassifizieren waren, teilweise Anpassungen des Vorjahres erforderlich.

Umsatz CANCOM-Gruppe 1. Halbjahr 2008 – 1. Halbjahr 2009 (in Mio. Euro)



In Deutschland erhöhte sich der Umsatz im ersten Halbjahr 2009 im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 37,2 % auf 187,4 Mio. Euro. Das Wachstum ist vor allem auf den Erwerb der CANCOM SYSDAT GmbH sowie der Home of Hardware GmbH & Co. KG zurückzuführen.

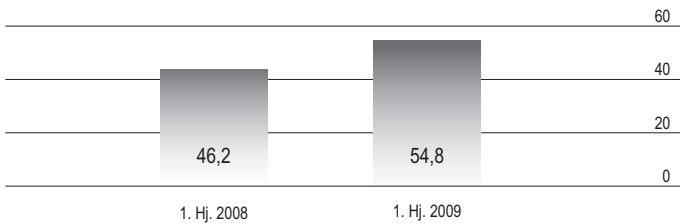
Im internationalen Geschäft reduzierte sich der Umsatz der CANCOM-Gruppe um 15,1 % von 11,9 Mio. Euro auf 10,1 Mio. Euro.

Im Bereich business solutions erhöhte sich der Umsatz um 12,3 % von 87,7 Mio. Euro auf 98,5 Mio. Euro. Im Bereich IT solutions erhöhte sich der Umsatz um 62,8 % von 60,8 Mio. Euro auf 99,0 Mio. Euro.

Der Konzernrohertrag im ersten Halbjahr 2009 konnte im Vergleich zum Vorjahreszeitraum um 18,6 % von 46,2 Mio. Euro auf 54,8 Mio. gesteigert werden. Die Rohertragsmarge ging von 31,1 % auf 27,7 % zurück. Der Effekt ist auf das in 2008 hinzugekommene Handelsgeschäft des Etailers Home of Hardware GmbH & Co. KG zurückzuführen.

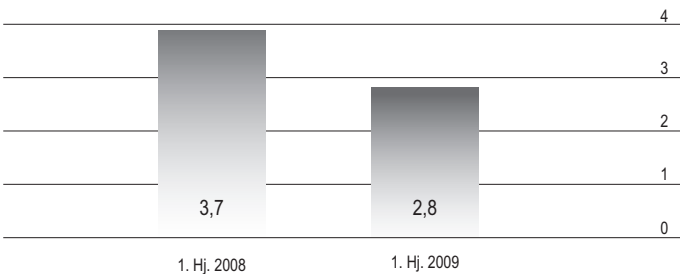
GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Rohrertrag CANCOM-Gruppe 1. Halbjahr 2008 – 1. Halbjahr 2009 (in Mio. Euro)



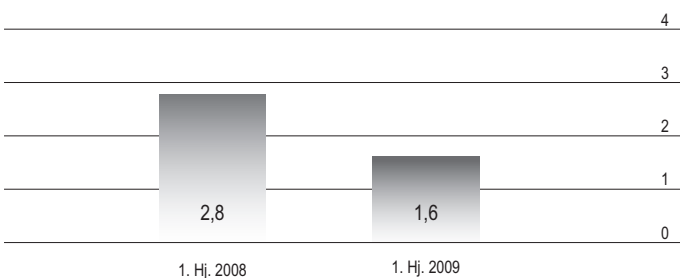
Das Konzern-EBITDA reduzierte sich gegenüber dem Vorjahreszeitraum von 3,7 Mio. Euro auf 2,8 Mio. Euro. Die Ergebnisentwicklung im ersten Halbjahr 2009 spiegelt die rezessive Wirtschaftslage und ihre Auswirkungen auf nahezu alle Branchen wider. Besonders die deutlich geringere Zahl an Arbeitstagen gegenüber dem Vorjahr aufgrund von gesetzlichen Feiertagen im zweiten Quartal beeinträchtigten neben Restrukturierungsaufwendungen die Ertragslage der CANCOM Gruppe.

EBITDA CANCOM-Gruppe 1. Halbjahr 2008 – 1. Halbjahr 2009 (in Mio. Euro)



Das Konzern-EBIT reduzierte sich im ersten Halbjahr im Vergleich zum Vorjahreszeitraum von 2,8 Mio. Euro auf 1,6 Mio. Euro.

EBIT CANCOM-Gruppe 1. Halbjahr 2008 – 1. Halbjahr 2009 (in Mio. Euro)



Im ersten Halbjahr 2009 wurde ein Jahresüberschuss von 0,9 Mio. Euro nach 1,5 Mio. Euro im Vorjahr erzielt. Daraus ergibt sich für das erste Halbjahr 2009 ein Gewinn pro Aktie von 0,08 Euro nach 0,15 Euro im Vorjahr.

Auftragslage

Im Bereich business solutions und in Teilen des Bereiches IT solutions wird der größte Teil der eingehenden Aufträge aufgrund hoher Lieferverfügbarkeit innerhalb von zwei Wochen zu Umsatz. Daher geben die absoluten Stichtagszahlen in diesem Bereich kein objektives Bild der aktuellen Auftragslage wieder, eine Veröffentlichung findet aus diesem Grunde nicht statt.

Aufgrund des nahezu stabilen Dienstleistungsgeschäftes, das mittlerweile rund zwei Drittel zum Rohrertrag (Gesamtleistung abzgl. Materialaufwand und bezogene Leistungen) beiträgt, und der guten Bilanzsituation sieht sich das Management in einer guten Position innerhalb der IT-Branche.

b) Vermögens- und Finanzlage

Ziele des Finanzmanagements

Das Kernziel des Finanzmanagements der CANCOM-Gruppe ist die jederzeitige Sicherung der Liquidität zur Gewährleistung des täglichen Geschäftsbetriebs. Darüber hinaus wird die Optimierung der Rentabilität und damit verbunden eine möglichst hohe Bonität zur Sicherung einer günstigen Refinanzierung angestrebt.

Erläuterung der Kapitalstruktur

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz reduzierten sich die kurzfristigen Vermögenswerte zum 30.06.2009 gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 15,1 % auf 70,7 Mio. Euro. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen reduzierten sich um 6,1 % auf 41,5 Mio. Euro. Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 durch saisonale Effekte auf 7,7 Mio. Euro, erhöhten sich jedoch gegenüber dem Vorjahresstichtag von 7,3 Mio. Euro auf 7,7 Mio. Euro. Die langfristigen Vermögenswerte reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 leicht um 1,1 % auf 37,0 Mio. Euro.

Auf der Passivseite der Bilanz ist eine Reduzierung der kurzfristigen Schulden um 20,9 % auf 48,1 Mio. Euro zu verzeichnen. Dieser ist vor allem auf die Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen von 39,3 Mio. Euro auf 32,3 Mio. Euro zurückzuführen. Die sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden sowie die kurzfristigen Darlehen und der kurzfristige Anteil an langfristigen Darlehen reduzierten sich von 4,4 Mio. Euro auf 2,3 Mio. Euro.

Die langfristigen Schulden, bei denen es sich um Verbindlichkeiten mit einer Restlaufzeit von mindestens einem Jahr handelt, reduzierten sich gegenüber dem 31. Dezember 2008 um 5,7 % auf 19,7 Mio. Euro.

GESCHÄFTSENTWICKLUNG

Die Bilanzsumme reduzierte sich im Vergleich zum 31. Dezember 2008 von 120,7 Mio. Euro auf 107,7 Mio. Euro.

Das nominelle Eigenkapital konnte seit Jahresanfang vor allem durch Zuführungen zum Bilanzgewinn von 38,9 Mio. Euro auf 39,9 Mio. Euro erhöht werden. Insgesamt ergibt sich damit zum 30. Juni 2009 eine Eigenkapitalquote von 37,0% nach 32,2% zum 31. Dezember 2008.

Erläuterung der Liquiditätsentwicklung

Der Cash Flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit, der unterjährig traditionell negativ ist, weist zum 30. Juni 2009 minus 9,2 Mio. Euro aus, und ist im Wesentlichen auf eine Reduzierung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie einer Veränderung der Vorräte zurückzuführen.

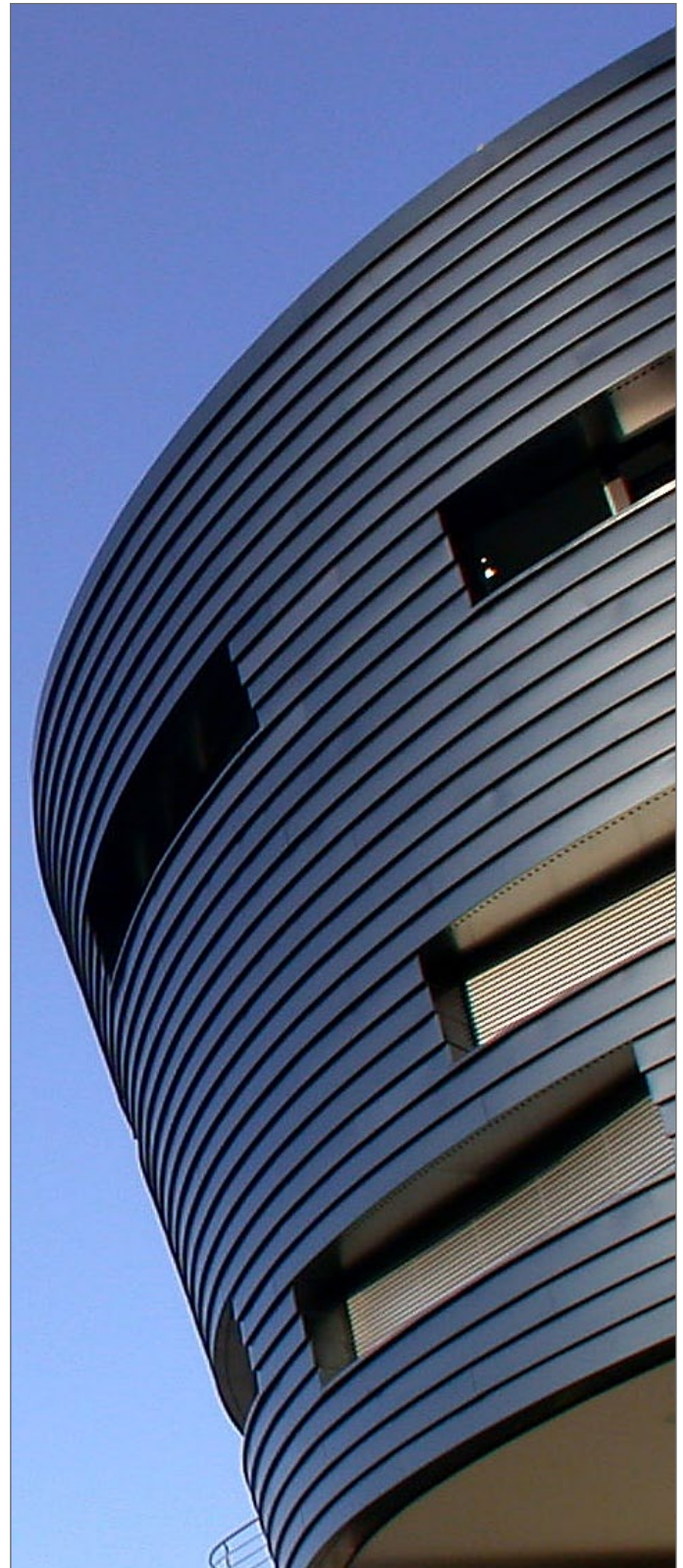
Der Cash Flow aus der Investitionstätigkeit reduzierte sich von 0,8 Mio. Euro zum 30.06.2008 auf minus 0,4 Mio. Euro zum 30. Juni 2009.

Der Cash Flow aus Finanzierungstätigkeit reduzierte sich auf minus 0,9 Mio. Euro nach minus 0,2 Mio. Euro im Vorjahr.

Die liquiden Mittel zum 30. Juni 2009 erhöhten sich in Summe gegenüber dem Vorjahresstichtag von 7,3 Mio. Euro auf 7,7 Mio. Euro, davon 0,1 Mio. Euro liquide Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen.

3. Aktienbesitz von Mitgliedern des Vorstands und des Aufsichtsrats zum 30. Juni 2009

Aktienanzahl gesamt:	10.390.751	100%
In Vorstandsbesitz:		
Klaus Weinmann	543.312	5,23%
Paul Holdschik	64.781	0,62%
Rudolf Hotter	175.000	1,68
In Aufsichtsratsbesitz:		
Walter von Szczytnicki	6.252	0,06%
Stefan Kober	826.289	7,95%
Dr. Klaus F. Bauer	1.500	0,01%
Raymond Kober	920.891	8,86%
Walter Krejci	10.000	0,10%
Regina Weinmann	100.000	0,96%



GESCHÄFTSENTWICKLUNG

4. Vorgänge von besonderer Bedeutung nach dem Bilanzstichtag

Mit Kaufvertrag vom 05.08.2009 hat die CANCOM IT Systeme AG über ihre Tochtergesellschaft die restlichen 24,5% der Anteile an der Home of Hardware GmbH & Co. KG erworben.

5. Risikobericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Risiken der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Risiken kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2008 ab Seite 36 entnommen werden. Der Geschäftsbericht kann im Internet unter www.cancom.de/berichte heruntergeladen und darüber hinaus kostenlos bei der Gesellschaft angefordert werden.

6. Chancenbericht

Seit Beginn des Geschäftsjahres hat es bei CANCOM keine wesentlichen Änderungen bei den Chancen der künftigen Entwicklung gegeben. Eine detaillierte Aufstellung dieser Chancen kann dem aktuellen Geschäftsbericht für 2008 ab Seite 41 entnommen werden.

7. Prognosebericht

Nach dem starken Einbruch der wirtschaftlichen Entwicklung in Deutschland zu Beginn des Jahres mehren sich die Anzeichen für eine Stabilisierung. Nach Einschätzung des Bundesministeriums für Wirtschaft könnte die gesamtwirtschaftliche Leistung auch im zweiten Quartal 2009 nochmals nachlassen, der Rückgang dürfte aber deutlich schwächer ausfallen als zuvor.

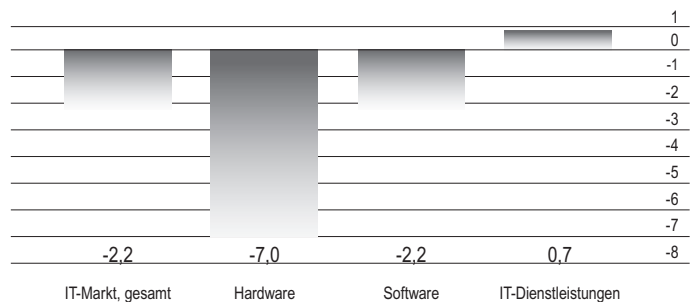
Im ersten Quartal 2009 ist das Bruttoinlandsprodukt gegenüber dem Vorquartal um 3,8 % gesunken. Für das Q2 rechnet das Deutsche Institut für Wirtschaftsforschung mit einem Rückgang der Wirtschaftsleistung gegenüber dem Vorquartal um 0,5 %.

Die Prognosen für das Wirtschaftswachstum 2009 variieren zwischen -1,5 % (Welt) bis -6,0 % (Deutschland) (Quelle: Deutsche Bank Research, 09.07.2009). Erst im Jahr 2010 soll die Wirtschaft im Zuge der zur Entfaltung kommenden Konjunkturprogramme wieder Tritt fassen.

Nach den neuesten Prognosen des Bundesverbandes Informationswirtschaft Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) sollen die Umsätze in der Informationstechnologie angesichts der gegenwärtigen Wirtschaftskrise in 2009 um rund 2,2 % sinken nach einem Wachstum von 3,4 % im Vorjahr. Im Einzelnen wird für den Bereich Hardware ein Minus von 7,0 % (2008: 0,0 %) und für den Bereich Software ein Minus von 2,2 % (2008: +3,7 %) prognostiziert. Ein leichtes Plus von 0,7 % wird der Markt für IT-Services erreichen (2008: +5,7 %).

Entwicklung der deutschen IT-Branche 2009* (reale Veränderung zu Vorjahr in %)

Prognose: BITKOM, Juli 2009



Der Branchenverband BITKOM identifiziert im Zusammenhang mit aktuellen IT-Trends der Zukunft Wachstumspotential auch in Krisenzeiten.

CANCOM hat seine Geschäftspolitik frühzeitig auf die IT-Trends der Zukunft ausgerichtet und seine Vertriebs- und Servicestruktur entsprechend zielgerichtet gestaltet. CANCOM beabsichtigt aufgrund der Erfolg versprechenden Aussichten auch weiterhin auf diese Trends zu setzen.

CANCOM hat sowohl Marktpräsenz als auch Kundennähe im deutschsprachigen Raum deutlich ausgebaut und ist mit seinen Service- und Consulting-Standorten in Deutschland und Österreich flächendeckend vertreten.

Im Bereich business solutions wird die Vertriebsstruktur weiter optimiert, insbesondere z.B. durch Ausbau des Key Account Managements. Das Key Account Management verstärkt die Nähe zum Kunden und unterstützt einen ganzheitlichen Ansatz beim Kunden insbesondere bei der Identifikation von Dienstleistungsbedarf. Die Struktur sorgt für eine effiziente und schnelle Identifikation von potentiellen IT-Projekten.

Das bewährte Fachvertriebskonzept, das sich durch Bündelung von spezifischem Know-how und Kompetenzen in dedizierten Einheiten mit schnellem Zugriff des Vertriebs für individuelle Kundensituationen auszeichnet, wird weiter ausgebaut und sichert eine optimale Verzahnung von Handels- und Service- und Consultingleistungen.

Darüber hinaus soll die Marktposition der CANCOM-Gruppe im deutschen IT-Umfeld durch gezielte Akquisitionen ausgebaut werden. Das derzeitige Marktumfeld bietet hierfür nach wie vor gute Bedingungen, da zahlreiche kleinere, zumeist eigentümergeführte Systemhäuser und IT-Dienstleister auf der Suche nach Kaufinteressenten sind.

Für die Geschäftsjahre 2009 sowie 2010 geht der Vorstand unter Berücksichtigung der heute zur Verfügung stehenden Prämissen von einem weiteren Umsatzwachstum bei einem Ergebnismrückgang aber weiterhin guter Finanzlage aus.

Der Vorstand weist darauf hin, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den Erwartungen über die voraussichtliche Entwicklung abweichen können. Angesichts des unsicheren wirtschaftlichen Umfelds ist die Prognose deutlich erschwert.

8. Versicherung der gesetzlichen Vertreter

Nach bestem Wissen versichern wir, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzernzwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Jettingen-Scheppach, im August 2009
CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft

Der Vorstand

Dieses Dokument unterlag keiner prüferischen Durchsicht. Es enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen und Informationen, die auf Annahmen und Schätzungen des Vorstands der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft beruhen. Diese Aussagen sind unter anderem durch typische Formulierungen wie „planen“, „beabsichtigen“, „wollen“, „werden“, „erwarten“, „einschätzen“ o. ä. ersichtlich und beruhen auf heutigen Erwartungen, Annahmen und Schätzungen. Obwohl wir davon ausgehen, dass es sich bei diesen Äußerungen um realistische Erwartungen handelt, können wir nicht für die Richtigkeit der Erwartungen garantieren. Die Annahmen können eine Vielzahl an internen und externen Risiken und Unsicherheiten enthalten, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse sowohl positiv als auch negativ erheblich von den tatsächlich genannten vorausschauenden Aussagen und Ergebnissen abweichen. In diesem Zusammenhang sind u. a. die folgenden Einflussfaktoren von Bedeutung: Änderungen der allgemeinen Konjunktur- und Geschäftslage, Änderungen des Zinsniveaus und der Wechselkursraten, Änderungen der Wettbewerbsposition und -situation, z. B. durch Auftreten neuer Wettbewerber, neuer Produkte und Dienstleistungen, neuer Technologien, Änderung des Konsumverhaltens der Kundenzielgruppen, etc., Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen über den gesetzlich vorgeschriebenen Rahmen hinaus durch CANCOM ist weder geplant noch übernimmt CANCOM die Verpflichtung dazu.

KONZERNBILANZ (NACH IFRS) – AKTIVA

Zahlenangaben in T€ Aktiva	30.06.2009	31.12.2008	Figures in € '000 Assets
Kurzfristige Vermögenswerte			Current assets
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	7.722	18.282	Cash and cash equivalents
Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte	3.266	3.378	Assets held for sale
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	41.542	44.175	Trade accounts receivable
Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte	2.712	4.141	Other current financial assets
Vorräte	11.711	10.080	Inventories
Aufträge in Bearbeitung	987	1.140	Orders in process
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte	2.797	2.099	Prepaid expenses and other current assets
Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt	70.737	83.295	Total current assets
Langfristige Vermögenswerte			Long-term assets
Sachanlagevermögen	5.433	5.401	Property, plant and equipment
Immaterielle Vermögenswerte	4.320	4.544	Intangible assets
Geschäfts- oder Firmenwert	23.509	23.787	Goodwill
Finanzanlagen	129	129	Investments
Nach der Equity-Methode bilanzierte Finanzanlagen	13	13	Investments accounted for by the equity method
Ausleihungen	199	199	Notes receivable/loans
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	705	766	Other financial assets
Latente Steuern aus temporären Differenzen	327	394	Deferred taxes arising from temporary differences
Latente Steuern aus steuerlichem Verlustvortrag	2.279	2.088	Deferred taxes arising from tax loss carryover
Sonstige Vermögenswerte	54	58	Other assets
Langfristige Vermögenswerte, gesamt	36.968	37.379	Total long-term assets
Aktiva, gesamt	107.705	120.674	Total assets

KONZERNBILANZ (NACH IFRS) – PASSIVA

Zahlenangaben in T€ Passiva	30.06.2009	31.12.2008	Figures in € '000 Equity and liabilities
Kurzfristige Schulden			Current liabilities
Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen	1.196	1.800	Short term debt and current portion of long-term debt
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	32.265	39.257	Trade accounts payable
Erhaltene Anzahlungen	1.569	1.951	Advanced payments received
Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden	1.144	2.639	Other current financial liabilities
Rückstellungen	2.600	2.630	Accrued expenses
Umsatzabgrenzungsposten	1.039	835	Deferred revenues
Verbindlichkeiten aus Ertragssteuern	431	529	Income tax payable
Sonstige kurzfristige Schulden	6.389	9.598	Other current liabilities
Mit Veräußerung im Zusammenhang stehende Schulden	1.459	1.590	Liabilities associated with held for sale
Kurzfristige Schulden, gesamt	48.092	60.829	Total current liabilities
Langfristige Schulden			Long-term liabilities
Langfristige Darlehen	4.378	5.014	Long-term debt, less current portion
Genussrechtskapital und nachrangige Darlehen	11.571	11.571	Profit-participation capital and subordinated loans
Umsatzabgrenzungsposten	248	381	Deferred revenues
Latente Steuern aus temporären Differenzen	1.258	1.287	Deferred taxes from temporary differences
Pensionsrückstellungen	152	150	Pension provisions
Sonstige langfristige finanzielle Schulden	1.096	1.207	Other long-term financial liabilities
Sonstige langfristige Schulden	1.039	1.319	Other long-term liabilities
Langfristige Schulden, gesamt	19.742	20.929	Total Long-term liabilities
Eigenkapital			Equity
Gezeichnetes Kapital	10.391	10.391	Shared capital
Kapitalrücklage	15.441	15.441	Additional paid-in capital
Bilanzgewinn/Bilanzverlust (inklusive Gewinnrücklagen)	14.331	13.416	Net profit (incl. retained earnings)
Eigenkapitaldifferenz aus Währungsumrechnung	-249	-324	Currency translation difference
Minderheitenanteile	-43	-8	Minority interests
Eigenkapital, gesamt	39.871	38.916	Total equity
Passiva, gesamt	107.705	120.674	Total equity and liabilities

KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG (NACH IFRS)

Zahlenangaben in T€	01.04.09	01.04.08	01.01.09	01.01.08	Figures in € '000
Gewinn- und Verlustrechnung	-30.06.09	-30.06.08	-30.06.09	-30.06.08	Income Statement
Umsatzerlöse	95.528	74.735	197.482	148.486	Revenues
Sonstige betriebliche Erträge	578	107	775	286	Other operating income
Andere aktivierte Eigenleistungen	0	122	0	305	Other capitalised services rendered for own account
Gesamtleistung	96.106	74.964	198.257	149.077	Total operating revenue
Materialaufwand /					Cost of purchased
Aufwand für bezogene Leistungen	-69.845	-51.572	-143.487	-102.915	materials and services
Rohhertrag	26.261	23.392	54.770	46.162	Gross profit
Personalaufwand	-19.360	-16.090	-40.084	-32.064	Personnel expenses
Abschreibungen auf Sachanlagen					Depreciation of property, plant and equipment
und immaterielle Vermögensgegenstände	-633	-470	-1.240	-926	and amortisation of intangible assets
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-5.761	-5.330	-11.888	-10.395	Other operating expenses
Betriebsergebnis	507	1.502	1.558	2.795	Operating income
Zinsen und ähnliche Erträge	41	47	99	116	Interest and similar income
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	-318	-325	-653	-620	Interest and other expenses
Abschreibungen auf Finanzanlagen	0	-3	0	-5	Write-downs of financial assets
Gewinn-Verlustanteile aus Joint Ventures,					Share in profit or loss from joint ventures
die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	1	0	-1	accounted for by the equity method
Währungsgewinne / -verluste	1	9	8	-13	Foreign currency exchange income / losses
Ergebnis vor Steuern					Profit before taxes
(und Minderheitenanteile)	231	1.231	1.012	2.272	(and minority interests)
Steuern vom Einkommen und Ertrag	114	-392	-166	-670	Income tax expense
Ergebnis nach Steuern aus					
aus fortzuführenden Geschäftsbereichen	345	839	846	1.602	
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen	58	-265	39	-83	Loss from discontinued operations
Konzernjahresüberschuss	403	574	885	1.519	Net income for the year
davon entfallen auf Gesellschafter					thereof attributable to the
des Mutterunternehmens	422	558	915	1.467	shareholders of the parent
davon entfallen auf Minderheiten	-19	16	-30	52	thereof attributable to minority interests
Durchschnittlich im Umlauf befindliche					Average number of
Aktien (Stück) unverwässert	10.390.751	10.390.751	10.390.751	10.390.751	shares outstanding (basic)
Durchschnittlich im Umlauf befindliche					Average number of
Aktien (Stück) verwässert	10.390.751	10.390.751	10.390.751	10.390.751	shares outstanding (diluted)
Ergebnis je Aktie aus					Earnings per share
fortzuführenden Geschäftsbereichen (unverwässert)	0,04	0,08	0,08	0,15	from continuing operations (non-diluted)
Ergebnis je Aktie aus					Earnings per share
fortzuführenden Geschäftsbereichen (verwässert)	0,04	0,08	0,08	0,15	from continuing operations (diluted)
Ergebnis je Aktie aus					Earnings per share
aufgegebenen Geschäftsbereichen (unverwässert)	0,01	-0,03	-0,00	-0,01	from discontinued operations (non-diluted)
Ergebnis je Aktie aus					Earnings per share
aufgegebenen Geschäftsbereichen (verwässert)	0,01	-0,03	-0,00	-0,01	from discontinued operations (diluted)

KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (NACH IFRS)

Zahlenangaben in T€	01.01.09	01.01.08	Figures in € '000
Kapitalfluss	-30.06.09	-30.06.08	Cashflow
Cashflow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit:			Cash flow from ordinary activities:
Periodengewinn vor Steuern- und Minderheitenanteilen	1.012	2.272	Net profit for the period before taxes and minority interests
Berichtigungen:			Adjustments:
+/- Abschreibungen auf Sachanlagen und immaterielle Vermögensgegenstände	1.240	926	+/- Depreciation of property, plant and equipment, and amortisation of intangible assets
+/- Veränderungen der langfristigen Rückstellungen	2	-33	+/- Changes in long-term accruals
+/- Veränderungen der kurzfristigen Rückstellungen	154	-146	+/- Changes in current accruals
+/- Ergebnis aus dem Abgang von Anlagevermögen	3	-69	+/- Profit/ losses on the disposal of fixed assets
+/- Zinsaufwand	554	504	+/- Interest expense
+/- Veränderungen der Vorräte	-1.631	-70	+/- Changes in inventories
+/- Veränderungen der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Forderungen	3.321	-667	+/- Changes in trade accounts receivable and other accounts receivables
+/- Veränderungen der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie anderer Schulden	-13.687	-7.152	+/- Changes in trade accounts payables and other accounts payable
+/- Gezahlte Zinsen	-100	-39	+/- Interest paid
+/- Gezahlte und erstattete Ertragsteuern	-123	-442	+/- Income tax payments and rebates
+/- Einzahlungen / Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	89	173	+/- Cash inflow / outflow from discontinued operations
Nettozahlungsmittel aus betrieblicher Tätigkeit	-9.166	-4.743	Net cash from operating activities
Cashflow aus Investitionstätigkeit			Cash flow from investing activities
+/- Erwerb von Tochterunternehmen	-573	-148	+/- Acquisition of subsidiaries
+/- Beim Kauf von Anteilen erworbene Zahlungsmittel	0	0	
+/- Zahlungen für Zugänge zu immateriellen Vermögenswerten sowie Sachanlagen	-1.052	-1.672	+/- Payments for additions to intangible assets as well as property, plant and equipment
+/- Zahlungen für Zugänge und Abgänge zu anderen Finanzanlagen	0	0	+/- Payments for additions to and disposal of financial assets
+/- Erlöse aus dem Abgang von Sachanlagen und Finanzanlagen	1	11	+/- Proceeds from disposal of property, plant and equipment as well as financial assets
- Beim Verkauf von Anteilen hingegebene Zahlungsmittel	0	-191	- Cash used in disposal of equity holdings
+/- Erhaltene Zinsen	99	116	+/- Interest received
+/- Einzahlungen / Auszahlungen aufgegebene Geschäftsbereiche	0	2.675	+/- Cash inflow / outflow from discontinued operations
Für Investitionstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-379	791	Net cash used in investing activities
Cashflow aus Finanzierungstätigkeit			Cash flow from financing activities
+/- Ein/Auszahlungen für aufgenommene Kredite	-1.240	381	+/- Inflows/ outflows from borrowings
+/- Gezahlte Zinsen	-553	-581	+/- Interest paid
+/- Ein- / Auszahlungen aus Finanzierungs-Leasingverträgen	807	0	+/- Cash inflow/outflow finance lease
+/- Einzahlungen / Auszahlungen aufgebener Geschäftsbereiche	53	0	+/- Cash inflow / outflow from discontinued operations
Für Finanzierungstätigkeit eingesetzte Nettozahlungsmittel	-933	-200	Net cash used in financing activities
Nettozu-/abnahme von Zahlungsmitt. u. Zahlungsmittelaquivalente	-10.478	-4.152	Net change in cash and cash equivalents
+/- Wechselkursbedingte Wertänderungen	7	-4	+/- Changes in value resulting from foreign currency exchange
+/- Finanzmittelbestand am Anfang der Periode	18.282	11.778	+/- Cash and cash equivalents as at beginning of period
Finanzmittelbestand am Ende der Periode	7.811	7.622	Cash and cash equivalent sat end of period
<i>Zusammensetzung:</i>			<i>Breakdown:</i>
Liquide Mittel	7.722	7.286	Cash
Liquide Mittel aus aufgegebene Geschäftsbereiche	89	336	Cash from discontinued operations
	7.811	7.622	

KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (NACH IFRS)

	Aktien/ Shares	Gezeichnetes Kapital Issued capital	Kapitalrücklagen/ Capital reserves	Gewinnrücklagen Revenue reserves	Eigene Anteile Treasury shares
	TStück/Quantity '000	T€ /'000	T€ /'000	T€ /'000	T€ /'000
31. Dezember 2007	10.391	10.391	15.441	122	0
Kapitalerhöhungen	0	0	0		
Veränderung der kumulierten Währungsdifferenzen					
Ergebnis des Berichtszeitraums					
Minderheitenanteile:					
- Minderheitenanteile-Ergebnisanteil					
31. Dezember 2008	10.391	10.391	15.441	122	0
Kapitalerhöhungen	0	0	0		
Veränderung der kumulierten Währungsdifferenzen					
Veränderung der Rücklagen:					
- Veränderung stock options					
- IPO Kosten			0		
Ergebnis des Berichtszeitraums					
Minderheitenanteile:					
- Minderheitenanteile-Ergebnisteil					
- Ausschüttungen					
- Veränderungen durch Erwerb/Veräußerung					
30. Juni 2009	10.391	10.391	15.441	122	0



KONZERN-EIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG (NACH IFRS)

Eigenkapitaldiff. aus der Währungsumrechnung/ Translation reserve	Eigenkapitaldiff. aus der erstmaligen Anwendung von IFRS	Bilanzgewinn/ Earned surplus	Minderheitenanteile Minority interests	Eigenkapital gesamt/Total equity	
T€ /'000	T€ /'000	T€ /'000	T€ /'000		
-294	-153	10.752	-5	36.254	31 December 2007
				0	Capital increase
-30				-30	Change in accumulated foreign currency exchange difference
		2.695		2.695	Net profit for the period
					Minority interests:
			-3	-3	- Result of minority interests
-324	-153	13.447	-8	38.916	31 December 2008
				0	Capital increase
75				75	Change in accumulated foreign currency exchange difference
					Change in reserves
				0	- change in stock options
				0	- IPO costs
		915		915	Net profit for the period
					Minority interests:
			-35	-35	- Share in profit attributable to minority interests
				0	- Dividends
				0	Change following acquisition/disposal
-294	-153	14.362	-43	39.871	30 June 2009



ANHANG

ANHANG Quartalsbericht zum 30. Juni 2009

A. Grundlagen des Konzernabschlusses

1. Allgemeine Angaben

Der Konzernabschluss der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft und ihrer Tochterunternehmen (im Folgenden: „CANCOM Konzern“, „CANCOM Gruppe“ oder „Konzern“) wurde im Geschäftsjahr 2009 nach den International Financial Reporting Standards bzw. den International Accounting Standards (IFRS/IAS) aufgestellt.

Gegenstand der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft und ihrer einbezogenen Tochtergesellschaften ist im Wesentlichen der Vertrieb von kompletten IT-Systemlösungen (Hard-, Software- und Netzwerkprodukte) und die Erbringung einer breiten Palette an IT-Services (z.B. in den Bereichen Beratung, Systemintegration, Service&Support und Schulung).

Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt.
Das Geschäftsjahr umfasst den Zeitraum vom 01. Januar 2009 bis zum 31. Dezember 2009. Adresse des eingetragenen Sitzes ist: Messerschmittstraße 20, 89343 Jettingen-Scheppach.

Die Aktien werden im Regierten Markt an der Frankfurter Wertpapierbörse unter ISIN-Code DE0005419105 gehandelt und sind zum Prime Standard zugelassen.

2. Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss werden neben der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft alle Tochtergesellschaften einbezogen, bei denen die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft direkt oder indirekt mit Mehrheit beteiligt ist bzw. die Mehrheit der Stimmrechte besitzt. Diese Tochterunternehmen wurden vollkonsolidiert.

	Sitz der Gesellschaft	Beteiligungsquote in %
1. CANCOM Deutschland GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
sowie deren Tochtergesellschaften		
• CANCOM (Switzerland AG)	Caslano / Schweiz	100,0
• CANCOM Computersysteme GmbH	Grambach / Österreich	100,0
sowie deren Tochtergesellschaft		
– CANCOM a + d IT solutions GmbH	Perchtoldsdorf / Österreich	100,0
2. CANCOM NSG GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
3. CANCOM IT Solutions GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
sowie deren Tochtergesellschaft		
• acenix GmbH	Jettingen-Scheppach	51,0
4. CANCOM SYSDAT GmbH	Köln	100,0
5. SYSNET Computer-Systemvertriebsgesellschaft mbH	Jettingen-Scheppach	100,0
sowie deren Tochtergesellschaft		
• Home of Hardware GmbH & Co. KG	Westendorf	75,5
• Home of Hardware Verwaltungs GmbH	Westendorf	100,0
6. CANCOM physical infrastructure GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
sowie deren Tochtergesellschaft		
• Novodrom People Value Service GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
7. CANCOM Service Center Süd GmbH	Jettingen-Scheppach	100,0
8. CANCOM Ltd.	Guildford / Großbritannien	100,0

3. Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Bezüglich der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden verweisen wir auf unseren Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2008. Dieser ist im Internet unter www.cancom.de abrufbar.

Grundlagen der Währungsumrechnung

Währung	Q2/2009	Q2/2008	Q2/2007
Schweizer Franken			
• Stichtagskurs	1€=1,525 SFR	1€=1,606SFR	1€=1,544 SFR
• Durchschnittskurs	1€=1,506 SFR	1€=1,606 SFR	1€=1,632 SFR
Britisches Pfund			
• Stichtagskurs	1€=0,852 GBP	1€=0,793 GBP	1€=0,673 GBP
• Durchschnittskurs	1€=0,894 GBP	1€=0,775 GBP	1€=0,675 GBP

B. Erläuterungen zur Konzernbilanz

1. Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte

Da beabsichtigt ist, die CANCOM Ltd., Großbritannien in absehbarer Zeit zu veräußern, wurden sämtliche Vermögenswerte der Firma unter Zur Veräußerung gehaltene Vermögenswerte ausgewiesen.

2. Sonstige kurzfristige finanzielle Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Einzelnen Bonusforderungen gegen Lieferanten (T€ 1.253), Marketingumsätze (T€ 373), Forderungen an Mitarbeiter (T€ 310), Kaufpreisforderung (T€ 252), Darlehensforderungen (T€ 170), debitorische Kreditoren (T€ 164), Forderungen gegenüber Lieferanten für Warenrücksendungen (T€ 113) sowie Forderungen an Altgesellschafter (T€ 77).

3. Vorräte

Die Vorräte enthalten fast ausschließlich Waren, insbesondere Hardwarekomponenten und Software. Ein Großteil davon lagert im Logistikzentrum in Scheppach.

Die Vorräte setzen sich folgendermaßen zusammen (unternehmensspezifische Untergliederung):

	30.06.2009 T€	31.12.2008 T€
Fertige Erzeugnisse und Waren	11.710	10.050
Geleistete Anzahlungen	1	30
	11.711	10.080

4. Aufträge in Bearbeitung

Die Aufträge in Bearbeitung betreffen die nach der „percentage-of-completion-method“ bilanzierten teilerstellten Aufträge.

5. Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige kurzfristige Vermögenswerte

Diese Position beinhaltet im Wesentlichen die kurzfristigen sonstigen Vermögenswerte. Im Wesentlichen werden darunter Forderung für Urheberrechtsabgabe (T€ 1.586) Steuererstattungsbeträge (T€ 371) sowie Versicherungsentschädigungen (T€ 177) ausgewiesen. Die Rechnungsabgrenzungsposten (T€ 570) beinhalten abgegrenzte Versicherungsprämien sowie vorausbezahlte Kosten.

6. Anlagevermögen

6.1 Sachanlagevermögen

Das Sachanlagevermögen umfasst im Wesentlichen die Betriebsausstattung für das automatische Kleinteilelager und das manuelle Palettenlager mit T€ 475 und das IT Rechenzentrum mit T€ 435. Darüber hinaus werden Computerequipment, Mietereinbauten und Büroausstattungen ausgewiesen.

6.2 Immaterielle Vermögenswerte

Die immateriellen Vermögensgegenstände beinhalten entgeltlich erworbene Software (T€ 645), Markenrechte (T€ 1.756), Kundenstamm (T€ 1.891) und Auftragsbestände (T€ 28).

6.3 Geschäfts- und Firmenwert

Die Geschäfts- oder Firmenwerte enthalten zum Bilanzstichtag im Wesentlichen die entsprechenden Werte aus der Konsolidierung der CANCOM Deutschland GmbH (T€ 11.469), der CANCOM SYSDAT GmbH (T€ 4.411), der CANCOM IT Solutions GmbH (T€ 3.446), der CANCOM NSG GmbH (T€ 2.568) und der CANCOM a + d IT solutions GmbH (T€ 1.553).

6.4 Ausleihungen

Die Ausleihungen enthalten den Aktivwert aus Rückdeckungsversicherung in Höhe von T€ 199.

7. Aktive latente Steuern

Die aktiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

Latente Steuer aus	temporäre Differenzen T€	steuerlichem Verlustvortrag T€
Stand 01.01.2009	394	2.088
Zugang aus Aktivierung	0	146
Steueraufwand durch Gewinn- und Verlustrechnung	-67	-41
Steuerersparnis durch Gewinn- und Verlustrechnung, die in den Discontinued Operations enthalten ist	0	86
Stand 30.06.2009	327	2.279

Die aktiven latenten Steuern auf Verlustvorträge wurden aufgrund der vorhandenen in- und ausländischen körperschaftsteuerlichen Verlustvorträge in Höhe von ca. € 8,4 Mio. und den inländischen gewerbesteuerlichen Verlustvorträgen in Höhe von ca. € 5,2 Mio. aktiviert.

Die latenten Steuern aus temporären Differenzen resultieren aus Abweichungen bei Geschäfts- oder Firmenwert (T€ 200), sonstige Rückstellungen (T€ 62), immaterielle Vermögenswerte (T€ 61) und Pensionsrückstellungen (T€ 4).

8. Kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen

Unter den kurzfristigen Darlehen und dem kurzfristigen Anteil an langfristigen Darlehen werden Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten ausgewiesen. Es handelt sich hierbei um die Inanspruchnahme der von Banken eingeräumten Kreditlinien sowie um den innerhalb eines Jahres fälligen Teil von langfristigen Darlehen.

ANHANG

9. Sonstige kurzfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen finanziellen Schulden werden im Einzelnen kreditorische Debitoren (T€ 550), Kaufpreisverbindlichkeiten (T€ 299), ausstehende Kostenrechnungen (T€ 235) und Aufsichtsratsvergütungen (T€ 60) ausgewiesen.

10. Sonstige Rückstellungen

Die Rückstellungen umfassen im Wesentlichen Urheberrechtsabgabe (T€ 1.586), Gewährleistungen (T€ 755), Abfindungen und Gehälter (T€ 655), Leasing-Mehrkosten (T€ 238), Kaufpreis Anteile verbundene Unternehmen (T€ 184), Rückstellungen für Abschlusskosten (96), ungewisse Risiken (T€ 64) und Sozialversicherung und Lohnsteuer (T€ 58).

Im Gesamtbetrag der Rückstellungen sind langfristige Rückstellungen in Höhe von T€ 1.036 enthalten, die unter sonstige langfristige Schulden ausgewiesen sind. Sie betreffen im Wesentlichen die Gewährleistungen (T€ 418), die in Österreich vorgeschriebene Rückstellung für Abfindungen (T€ 370) und Jubiläumsrückstellung (T€ 165).

11. Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern

Unter den Verbindlichkeiten aus Ertragsteuern werden im Wesentlichen Verpflichtungen für 2006 (Betriebsprüfung), 2007, 2008 und 2009 ausgewiesen.

12. Sonstige kurzfristige Schulden

Unter den sonstigen kurzfristigen Schulden werden im Wesentlichen Umsatzsteuerverbindlichkeiten (T€ 2.059), Urlaub und Überstunden (T€ 1.309), Lohn- und Kirchensteuer (T€ 1.180), Tantiemen und Mitarbeiterboni (T€ 960), Berufsgenossenschaft (T€ 235), Sozialversicherung (T€ 164), Lohn- und Gehalt (T€ 104) und Schwerbehindertenabgabe (T€ 72) ausgewiesen.

13. Langfristige Darlehen

Die langfristigen Darlehen umfassen ausschließlich Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten, die eine Restlaufzeit von mindestens einem Jahr haben. Der Anteil dieser Darlehen, die innerhalb der nächsten 12 Monate fällig sind, wird unter der Position „kurzfristige Darlehen und kurzfristiger Anteil an langfristigen Darlehen“ ausgewiesen.

14. Genusssrechtskapital und nachrangige Darlehen

Die Position Genusssrechtskapital und nachrangige Darlehen enthält Genussrechte in Höhe von € 6.000.000,00 (PREPS 2005-1 und PREPS 2005-2), Mezzaninekapital in Höhe von € 4.000.000,00 (Bayern Mezzaninekapital GmbH & Co. KG) und ein nachrangiges Darlehen in Höhe von € 1.650.000 (Sparkasse Günzburg-Krumbach Nr. 6005 000 119).

15. Passive latente Steuern

Die passiven latenten Steuern setzen sich wie folgt zusammen:

	T€
Stand 01.01.2009	1.287
Zugang aus Passivierung	0
Steueraufwand durch Gewinn- und Verlustrechnung	-29
Stand 30.06.2009	1.258

Die passiven latenten Steuern wurden auf Abweichungen zu den Steuerbilanzen gebildet. Sie resultieren aus der Umbewertung von immateriellen Vermögenswerten (T€ 1.134), Sachanlagevermögen (T€ 57), Aufträge in Bearbeitung (T€ 27), sonstige Rückstellungen (T€ 14), Genusssrechtskapital und nachrangigen Darlehen (T€ 24) sowie Pensionsrückstellungen (T€ 2).

Die Bewertung erfolgt mit dem jeweiligen individuellen Steuersatz zwischen 25 % (österreichische Tochtergesellschaft) und 32,98 %.

16. Rückstellungen für Pensionen

Die Rückstellungen für Pensionen beinhalten Rückstellungen für Vorstandsmitglieder (T€ 112) und Rückstellung für Pensionen übriger Mitarbeiter (T€ 40).

Für ein Vorstandsmitglied existieren „leistungsorientierte“ individuelle Einzelzusagen. Daneben bestehen weitere „leistungsorientierte“ Zusagen für übrige Mitarbeiter, die im Rahmen einer Akquisition übernommen wurden.

Die Höhe der Versorgungszusagen aus den Pensionsplänen im Inland bemisst sich im Wesentlichen nach der Beschäftigungsdauer und der Vergütung der einzelnen Mitarbeiter.

17. Sonstige langfristige finanzielle Schulden

Unter den sonstigen langfristigen finanziellen Schulden werden Kaufpreisverbindlichkeiten in Höhe von T€ 614 und Minderheitenanteile an der Personenhandels-gesellschaft Home of Hardware GmbH & Co. KG in Höhe von T€ 482 ausgewiesen.

18. Eigenkapital

Bezüglich der Eigenkapitalveränderungen wird auf die Konzern-Eigenkapitalveränderungsrechnung auf Seite 14/15 verwiesen.

Gezeichnetes Kapital

Das Grundkapital der Gesellschaft beträgt zum 30. Juni 2009 € 10.390.751,00 und ist in 10.390.751 Stückaktien (Aktien ohne Nennbetrag) eingeteilt.

19. Minderheitenanteile

Die Minderheitenanteile betreffen den Teil des Eigenkapitals, der auf den Minderheitsgesellschafter der acentrix GmbH entfällt.

20. Kapitalrisikomanagement

Der Konzern steuert sein Kapital mit dem Ziel, die Erträge der Unternehmensbeteiligten durch Optimierung des Verhältnisses von Eigen- zu Fremdkapital zu maximieren. Dabei wird sichergestellt, dass alle Konzernunternehmen unter der Unternehmensfortführungsprämisse operieren können. Die Kapitalstruktur des Konzerns besteht aus Schulden, Zahlungsmitteln sowie dem den Eigenkapitalgebern des Mutterunternehmens zustehenden Eigenkapital. Dieses setzt sich zusammen aus ausgegebenen Aktien, Gewinnrücklagen, anderen Rücklagen sowie Eigenkapitaldifferenzen aus Währungsumrechnungen und Minderheitenanteilen.

Ziele des Kapitalmanagement sind die Sicherstellung der Unternehmensfortführung und eine adäquate Verzinsung des Eigenkapitals. Zur Umsetzung wird das Kapital ins Verhältnis zum Gesamtkapital gesetzt.

Das Kapital wird auf Basis des wirtschaftlichen Eigenkapitals überwacht. Wirtschaftliches Eigenkapital ist das bilanzielle Eigenkapital. Das Fremdkapital ist definiert als lang- und kurzfristige Finanzverbindlichkeiten, Rückstellungen, sonstige Verbindlichkeiten, mit Veräußerung im Zusammenhang stehende Schulden sowie passiven Rechnungsabgrenzungsposten.

C. Erläuterungen zur Konzern-Gewinn und Verlustrechnung

1. Segmentberichterstattung

Die CANCOM Gruppe vermittelt Segmentinformationen nach den Vorschriften des IAS 14.

Das primäre Segmentberichtsformat der CANCOM Gruppe basiert auf geografischen Segmenten, da die Risiken, die Eigenkapitalverzinsung und das Ertragspotential des Unternehmens im Wesentlichen von der Tatsache beeinflusst wird, ob die Unternehmung in Deutschland tätig ist oder im europäischen Ausland agiert.

Das sekundäre Segmentberichtsformat der CANCOM Gruppe basiert auf den Geschäftsegmenten business solutions und IT solutions.

Interne Umsätze werden je nach Art der Leistung entweder auf Kostenbasis oder auf Basis aktueller Marktpreise erfasst.

In der primären Segmentberichterstattung für 2009 der CANCOM Gruppe befinden sich für Deutschland die Gesellschaften CANCOM Deutschland GmbH, CANCOM IT Solutions GmbH, CANCOM NSG GmbH, CANCOM SYSDAT GmbH, SYSNET Computer-Systemvertriebsgesellschaft mbH, Home of Hardware GmbH & Co. KG, Home of Hardware Verwaltungs GmbH, CANCOM physical infrastructure GmbH, Novodrom People Value Service GmbH, acentrix GmbH, CANCOM Service Center Süd GmbH (vormals CANCOM EN GmbH), CANCOM Financial Services GmbH sowie die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft.

In Europa sind die Gesellschaften CANCOM Computersysteme GmbH, a + d IT solutions GmbH, CANCOM Ltd. sowie die CANCOM (Switzerland) AG enthalten.

Die interne Verrechnungspreisfindung für Transaktionen zwischen den Segmenten erfolgt nach der Leistungspool-Methodik.

Die nachfolgende Tabelle segmentiert verschiedene Angaben des Konzernabschlusses nach Regionen. Alle dargestellten Werte wurden in gleicher Weise wie die entsprechenden konsolidierten Daten ermittelt; daher entsprechen die Summen der segmentierten Daten den konsolidierten Werten.

ANHANG

Geographische Segmente	Deutschland		Europa		Eliminierung		Konsolidiert	
	30.06.09	30.06.08	30.06.09	30.06.08	30.06.09	30.06.08	30.06.09	30.06.08
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Umsatzerlöse								
- Externe Verkäufe	187.429	136.581	10.053	11.905				
- Verkäufe zwischen den Segmenten	3.040	3.502	384	35	-3.424	-3.537		
- Gesamte Erträge	190.469	140.083	10.437	11.940	-3.424	-3.537	197.482	148.486
Ergebnis								
EBITDA	3.256	3.539	-458	182			2.798	3.721
- Abschreibungen	1.111	840	129	86			1.240	926
Betriebsergebnis (EBIT)	2.145	2.699	-587	96			1.558	2.795
- Zinserträge							99	116
- Zinsaufwendungen							-653	-620
- Abschreibungen auf Finanzanlagen							0	-5
- Gewinn-Verlustanteile aus Joint Ventures, die nach der Equity-Methode bilanziert werden	0	-1	0	0			0	-1
Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit							1.004	2.285
- Außerordentliches Ergebnis	0	0	0	0			0	0
- Währungsdifferenzen							8	13
- Ertragsteuern							-166	-670
- aufgegebene Geschäftsbereiche	0	0	39	-83			39	-83
Konzernjahresergebnis							885	1.519
davon entfallen auf Gesellschafter des Mutterunternehmens							915	1.467
davon entfallen auf Minderheiten							-30	52
Andere Informationen					Überleitung²			
- Segmentvermögen ¹	95.480	80.631	9.369	10.955	2.856	2.984	107.705	94.570
- Kurzfristige Schulden	43.059	31.157	4.375	5.195	658	932	48.092	37.284
- Langfristige Schulden	16.145	16.182	1.725	2.492	1.872	703	19.742	19.377
- Investitionen ¹	649	1.834	455	213			1.104	2.047

¹ Segmentvermögen und Investitionen inklusive Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung

² Steueransprüche, Finanzierungsleasing und Steuerschulden

ANHANG

In der sekundären Segmentberichterstattung enthält das Segment IT solutions die Tochtergesellschaft CANCOM NSG GmbH, CANCOM SYSDAT GmbH, CANCOM physical infrastructure GmbH, Novodrom People Value Service GmbH, acentrix GmbH, CANCOM Service Center Süd GmbH (vormals CANCOM EN GmbH), CANCOM IT Solutions GmbH sowie die dieser zugeordneten Kostenstellen der CANCOM Deutschland GmbH.

Das Segment business solutions beinhaltet die Gesellschaften CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft, CANCOM Deutschland GmbH, SYSNET Computer-Systemvertriebsgesellschaft mbH, Home of Hardware GmbH & Co. KG, Home of Hardware Verwaltungs GmbH, CANCOM Computersysteme GmbH, CANCOM a + d IT solutions GmbH, CANCOM (Switzerland) AG sowie CANCOM Ltd. abzüglich den der CANCOM IT Solutions GmbH zuzuordnenden Kostenstellen.

Sekundäres Berichtssegment	business solutions		IT solutions		Eliminierung		Konsolidiert	
	30.06.09	30.06.08	30.06.09	30.06.08	30.06.09	30.06.08	30.06.09	30.06.08
	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€	T€
Segmenterlöse								
- Externe Verkäufe	98.482	87.674	99.000	60.812				
- Verkäufe zwischen den Segmenten	983	1.232	794	726	-1.777	-1.958		
- Gesamte Erträge	99.465	88.906	99.794	61.538	-1.777	-1.958	197.482	148.486
						Überleitung²		
Segmentvermögen 1,2	53.544	56.833	51.305	34.753	2.856	2.984	107.705	94.570
Investitionen 1	811	1.713	293	334			1.104	2.047

¹ Segmentvermögen und Investitionen inklusive Firmenwerte aus der Kapitalkonsolidierung ² Steueransprüche

Informationen über dominante Kunden:

Die Kunden der Siemens AG machen mehr als 5 % vom Gesamtumsatz des CANCOM-Konzerns aus und tragen deutlich mehr als 5 % vom Deckungsbeitrag.

2. Umsatzerlöse

In den Umsatzerlösen von T€ 197.482 sind mit Hilfe der POC-Methode ermittelte Auftragslöse von T€ -351 enthalten.

3. Sonstige betriebliche Erträge

Die sonstigen betrieblichen Erträge setzten sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. - 30.06.2009	01.01. - 30.06.2008
Mieterträge	88	47
periodenfremde Erträge	649	215
sonstige betriebliche Erträge	38	24
Summe	775	286

Die periodenfremden Erträge beinhalten im Wesentlichen Zahlungseingänge aus ausgebuchten Forderungen, Erträge aus Ausbuchungen von kreditorischen Debitoren und Erträge aus der Auflösung einer Rückstellung für Gewährleistungen.

4. Personalaufwand

Die Personalaufwendungen setzen sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. - 30.06.2009	01.01. - 30.06.2008
Löhne und Gehälter	33.744	27.084
soziale Abgaben	6.267	4.917
Aufwendungen für Altersversorgung	73	45
Summe	40.084	32.046

ANHANG

5. Sonstige betriebliche Aufwendungen

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen setzten sich wie folgt zusammen:

in T€	01.01. - 30.06.2009	01.01. - 30.06.2008
Raumkosten	2.298	1.771
Versicherungen und sonstige Abgaben	485	375
Kfz Kosten	2.061	2.208
Werbekosten	882	605
Börsen- und Repräsentationskosten	110	336
Bewirtungen und Reisekosten	809	963
Kosten der Warenabgabe	1.296	922
Fremdleistungen	1.189	1.454
Reparaturen, Instandhaltung, Mietleasing	779	211
Kommunikations- und Bürokosten	783	565
Rechts- und Beratungskosten	234	238
Gebühren, Kosten des Geldverkehrs	232	134
Wertberichtigungen auf Forderungen	64	0
sonstige betriebliche Aufwendungen	666	613
Summe	11.888	10.395

6. Zinserträge / Zinsaufwendungen

Die Zinserträge bestehen im Wesentlichen aus Zinserträgen aus Bankguthaben und Zinserträgen von Kunden.

7. Steuern vom Einkommen und Ertrag

Die Ertragssteuerquote für inländische Gesellschaften beläuft sich auf 29,89 % und betrifft Körperschaft- und Gewerbesteuer sowie Solidaritätszuschlag.

Die Abweichungen der ausgewiesenen Steueraufwendungen zu denen des Steuersatzes der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft ergeben sich wie folgt:

in T€	01.01. - 30.06.2009	01.01. - 30.06.2008
Ergebnis vor Ertragsteuern	1.081	2.142
Erwarteter Steueraufwand zum Steuersatz der inländischen Gesellschaften (29,89 %; Vj. 29,29 %)	323	627
- Besteuerungsunterschied Ausland	32	-28
- Veränderung der Wertberichtigung auf aktive latente Steuern auf Verlustvorträge	-60	3
- steuerfreie Einnahmen	0	45
- periodenfremde tatsächliche Ertragsteuern	-84	6
- permanente Differenzen: nicht abzugsfähige Betriebsausgaben sowie gewerbesteuerliche Hinzurechnungen und Kürzungen	-133	-16
- sonstiges	2	-23
- unter aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesene Steuerersparnis	86	56
Gesamter Ertragsteueraufwand Konzern	166	670

Die tatsächliche Steuerquote ergibt sich wie folgt:

	T€
Ergebnis vor Steuern	1.081
Steuern vom Einkommen und Ertrag	166
Tatsächliche Steueraufwandsquote	15,36 %

Der Betrag der noch nicht genutzten steuerlichen Verluste, für welche in der Bilanz kein latenter Steueranspruch angesetzt wurde, beträgt T€ 579 (IAS 12.81.e.)

Als Ertragssteuern sind die in den einzelnen Ländern gezahlten oder geschuldeten Steuern vom Einkommen und Ertrag sowie die latenten Steuerabgrenzungen ausgewiesen:

in T€	01.01. - 30.06.2009	01.01. - 30.06.2008
Tatsächlicher Ertragsteueraufwand	86	179
Latente Steuern:		
Aktiv	122	463
Passiv	-29	28
	93	491
Steueraufwand Konzern	179	670

8. Aufgegebene Geschäftsbereiche

Der Effekt innerhalb der Gewinn- und Verlustrechnung aus aufgegebenen Geschäftsbereichen beläuft sich auf T€ 39 (Vj. T€ 83).

Dieser Betrag untergliedert sich in Erlöse (incl. sonstige betriebliche Erträge) in Höhe von T€ 7.093 (Vj. T€ 9.855), Aufwendungen in Höhe von T€ -7.140 (Vj. T€ -9.966) und Ergebnis vor Steuern in Höhe von T€ -47 (Vj. T€ -111). Der zugehörige Ertragsteuerertrag beträgt T€ 86 (Vj. T€ 28).

Im Folgenden sind die Bereiche erläutert.

Softmail Gruppe:

Der saldierte Effekt aus dem Verkauf der Softmail Gruppe im Vorjahr wurde in Höhe von T€ 108 als aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesen.

CANCOM Ltd.:

Es ist beabsichtigt, die Beteiligung an der CANCOM Ltd., Großbritannien in der nächsten Zukunft zu veräußern. Daher wurde das gesamte Ergebnis der CANCOM Ltd. unter aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesen. Das Vorjahr wurde entsprechend angepasst. Der unter aufgegebene Geschäftsbereiche ausgewiesene Effekt belief sich auf T€ 39 (Vj. T€ -191).

9. Minderheitenanteile

Auf die Minderheitsanteilseigner entfallen 24,5 % des Jahresüberschusses der Home of Hardware GmbH & Co. KG (T€ 4) und 49 % des Jahresfehlbetrages der acentrix GmbH (T€ -34).

D. Angaben zur Kapitalflussrechnung

Die Konzern-Kapitalflussrechnung ist nach den Vorgaben des IAS 7 „cash flow statements“ erstellt. Danach ist zwischen Zahlungsströmen aus betrieblicher Tätigkeit, aus Investitionstätigkeit und Finanzierungstätigkeit unterschieden worden. Die in der Kapitalflussrechnung ausgewiesene Liquidität beinhaltet Barmittel und Bankguthaben.

Bei der Ermittlung des Cash flow aus laufender Geschäftstätigkeit wurde die indirekte Methode gewählt. Der Cash flow aus gewöhnlicher Geschäftstätigkeit hat sich im Vergleich zum ersten Halbjahr 2008 um € 4,4 Mio. verringert.

Der Finanzmittelfonds in Höhe von T€ 7.811 umfasst die Bilanzposition Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente, in der sowohl Kassenbestände und Guthaben bei Kreditinstituten als auch die liquiden Mittel aus aufgegebenen Geschäftsbereichen in Höhe von T€ 89 enthalten sind.

E. Sonstige Angaben

1. Verbundene und nahestehende Unternehmen bzw. Personen

Die CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft erstellt diesen Konzernabschluss als Obergesellschaft. Dieser Konzernabschluss wird nicht in einen übergeordneten Konzernabschluss einbezogen.

Nach IAS 24 stellt das im Januar 2006 mit der TRS Technology Refresh GmbH gegründete Joint Venture Unternehmen, die CANCOM Financial Services GmbH, eine nahestehende Person dar. Die CANCOM-Gruppe bietet ihren Kunden durch die Gründung der Gesellschaft einen qualitativen Mehrwert im Bereich Finanzierung, der zu einer verstärkten Kundenbindung beitragen soll. Die CANCOM Financial Services GmbH vermittelt die Leasingverträge, die von der TRS Technology Refresh GmbH abgeschlossen werden.

Im Sinne von IAS 24 kommt Herr Klaus Weinmann als nahe stehende Person in Betracht, der sowohl in seiner Funktion als Vorstand als auch als Aktionär der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft einen maßgeblichen Einfluss auf die CANCOM-Gruppe ausüben kann. Ferner zählen die Vorstände Herr Rudolf Hotter und Herr Paul Holdschik zu den nahe stehenden Personen. Außerdem sind die Mitglieder des Aufsichtsrates nahe stehende Personen im Sinne von IAS 24.

Zum Bilanzstichtag bestanden keine Forderungen oder Verbindlichkeiten gegenüber dem Vorstand und den Unternehmen der CANCOM Gruppe.

Zwischen dem Aufsichtsratsvorsitzenden der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft Herrn Walter von Szczytnicki und der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft besteht ein am 9. März 2007 mit Wirkung zum 01. Juli 2007 nach §114 AktG genehmigter Beratervertrag, der eine jährliche Vergütung von € 60.000 p.a. vorsieht.

Die Transaktionen mit nahe stehenden Personen wurden zu Marktpreisen abgerechnet.

2. Aktienbesitz der Organe (zum Bilanzstichtag)

Bezüglich der Aktionärsstruktur verweisen wir auf Seite 7 des Quartalsberichts.

3. Beteiligungen an der Gesellschaft im Sinne des § 20 IV AktG

Im Zeitraum vom 01.01. bis 30.06.2009 wurde der CANCOM IT Systeme Aktiengesellschaft von keinem Gesellschafter eine Mehrheitsbeteiligung im Sinne von § 20 AktG schriftlich mitgeteilt.

6-Monatszahlen 2009

IMPRESSUM

CANCOM IT SYSTEME AG

ABTEILUNG INVESTOR RELATIONS

MESSERSCHMITTSTR. 20

89343 JETTINGEN-SCHEPPACH